

Anfrage

des Abgeordneten Waldhäusl

an Herrn Landeshauptmann Erwin Pröll

gem. § 39 LGO 2001

betreffend: **Hochwasserentschädigung für das Wohnhaus von
Pregesbauer/Mörwald**

Beim tragischen Hochwasser 2002 wurden im Kamptal sehr viele private Wohnhäuser auf das Schlimmste beschädigt. Für die Erhebung und Abwicklung der Schäden gab es seitens der Gemeinden Schadenerhebungskommissionen, die auf Grund der geltenden Richtlinien vorzugehen hatten. In der Gemeinde Hadersdorf wurde auch das Privathaus vom Ehepaar Mörwald/Pregesbauer in der Katastralgemeinde Kammern vom Hochwasser heimgesucht. Auf Grund der etwas höheren Lage wurden vor allem der Keller ihres Gebäudes, die bestehende Schauküche sowie ein hauseigenes Schwimmbad und der angrenzende Tennisplatz vom Hochwasser beschädigt. Laut den geltenden Richtlinien für die Entschädigung der Hochwasseropfer sind Luxusartikel und dgl. von der Entschädigung ausgeschlossen. Im Fall des Ehepaares Mörwald/Pregesbauer soll es angeblich zu einer finanziellen Unterstützung der Sanierung des Schwimmbades, des Tennisplatzes etc. gekommen sein.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Erwin Pröll folgende

Anfrage:

- 1) Hat das Ehepaar Pregesbauer/Mörwald (oder eine der genannten Personen) für das Wohnhaus in Kammern um finanzielle Unterstützung auf Grund der Hochwasserschäden 2002 beim Land Niederösterreich angesucht?
- 2) Welche Schäden hat die Schadenerhebungskommission an dem Wohnhaus festgestellt und wie hoch wurden diese beziffert?
- 3) Wer waren die Mitglieder dieser Schadenerhebungskommission?
- 4) Stimmt es, dass auch die Schäden am Schwimmbad und am Tennisplatz durch das Land Niederösterreich finanziell unterstützt wurden?
- 5) Stimmen die in der Öffentlichkeit genannten Zahlen von € 500.000,-- bis € 700.000,--, die anlässlich der Hochwasserschäden für das Wohnhaus der Familie Pregesbauer/Mörwald ausbezahlt wurden bzw. wie hoch war tatsächlich die Summe, die aus den Mitteln des Katastrophenfonds für die Hochwasserschäden zur Verfügung gestellt wurde?

- 6) Finden Sie es richtig, dass bei der Unterstützung von Hochwasseropfern tausende niederösterreichische Bürger nach den gegebenen Richtlinien zu ihrer finanziellen Unterstützung gelangen und andererseits Politgünstlinge ihre Luxusgüter bezahlt bekommen?